

Günter Laser: Rhetorische Partituren. Handlungsorientierte Interpretation römischer Reden. AU 48, 2+3/2005, 59-69

Grundlagen der handlungsorientierten Interpretation

- Übersetzung einer Rede
- Analyse der Stilmittel
- Auseinandersetzung mit Begleittexten
- Partnerarbeit und gemeinsames Übersetzen
- Bereitschaft der Schüler, in die Welt der antiken Rhetorik einzutauchen

Erläuterung des Beispiels von Laser

- Arbeitsauftrag von Anfang an klar definiert und den Schülern ausgehändigt (6 Schulstunden)
- Wissen über Vortrag einer Rede aus Begleittexten (Quintilian, inst. 137 ff. und Rhet. Her. 3, 19-27)
→ Fachterminologie wird erfasst (1 Schulstunde).
- Übersetzung eines Abschnitts aus Catilinas Rede (Sallust, Cat. 20,2-17) in Partnerarbeit und sprachliche Analyse (2 Schulstunden)
→ Grund für diese Rede: Ruchlosigkeit Catilinas soll die Schüler reizen.
- Überlegungen zur Verdeutlichung von Stilmitteln beim Vortrag einer Rede (1 Schulstunde)
 - Hyperbaton: Herableiten der Toga
 - Antithesen und Parallelismen: Positionswechsel und Zeigen auf ein fiktives Publikum
 - Klimax: erhobene Hände; zur Empörung: Aufstampfen des Fußes, Stimme anheben
- Lateinischer Vortrag der erarbeiteten Textpassage und Aufzeichnung (2 Schulstunden)
 - Schüler erhalten komplette Rede auf Deutsch-Latein.
 - Evaluation in Gruppen (Körperhaltung, Gestik/Mimik, Betonung, Kleidung)
 - erneute optimierte Präsentation

=> Thema Rhetorik ist unvollständig behandelt, wenn praktischer Vortrag ausbleibt!

Bedeutung der handlungsorientierten Interpretation für das Verständnis eines Textes

- Tieferes Verständnis für die Verwendung von Stilmitteln
- Erkennen der Funktion von Reden in einem Werk
- Einblick in die antike Welt und die Bedeutung der Rhetorik
- Interesse der Schüler wecken
- Förderung des kreativen Gestaltens und der Interaktivität der Schüler

Diskussionsansätze

- Ist die Zeit (6 Schulstunden) für die Umsetzung dieses Projekts realistisch angesetzt?
- Schwierigkeiten, die Schüler zu motivieren?
- Sind die Schüler in der 10. Klasse eventuell überfordert?
- Ist die Umsetzung durch das G 8 erschwert?